

Montag, 9. Mai 2022 Barsinghausen

Hospizarbeit profitiert von Ausschüttung

Stiftung unterstützt ambulanten Dienst „Aufgefangen“ und stationären Hospiz im Anna-Forcke-Stift

Von Ingo Rodriguez



Vor dem Anna-Forcke-Stift: Joachim Richter (von links), Kuratoriumsvorsitzende Antje Marklein, Pastorin Ute Kalmbach sowie Renate Kösel-Görtz aus dem Kuratorium und Beate Platte freuen sich über die erste Ausschüttung. Foto: Ingo Rodriguez

Barsinghausen. Das Stiftungskapital trägt seine ersten Früchte: Ein Jahr ist es inzwischen bereits her, dass der evangelische Kirchenkreis Ronnenberg eine neue Stiftung zur Förderung der Hospizarbeit in Barsinghausen gegründet hat. [Die Kerstin-Jünemann-Hospizstiftung soll mit den Erträgen aus ihrem finanziellen Grundstock von 130000 Euro künftig Jahr für Jahr die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes „Aufgefangen“ und des künftigen stationären Hospizes im Anna-Forcke-Stift unterstützen.](#) Am vergangenen Freitag war es so weit: Das Stiftungskuratorium vergab die erste Ausschüttung in Höhe 3200 Euro zu gleichen Teilen an Vertreter beider Einrichtungen.

Für die symbolische Übergabe von jeweils 1600 Euro hatte das Kuratorium das Anna-Forcke-Stift an der Bergstraße ausgewählt. Die Stiftung sei im vergangenen Jahr im Garten des Ambulanten Hospizdienstes gegründet worden, sagte die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Superintendentin Antje Marklein. „Deshalb ist in diesem Jahr für die erste Ausschüttung der zweite Standort an der Reihe“, begründete Marklein die Standortwahl.

Arbeiten gehen weiter

An den weiterhin laufenden Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gebäude störte sich niemand. Immerhin hat der Verein für Gemeindediakonie Barsinghausen das denkmalgeschützte Haus eigens deshalb erworben, um es zu sanieren und zu einem stationären Hospiz umzubauen. [Rund 4,5 Millionen Euro investiert der Verein, um dort bereits ab Anfang des nächsten Jahres zehn Wohn- und Betreuungsplätze für sterbenskranke Menschen sowie Wohnungen für Angehörige anzubieten.](#) Derzeit läuft der Innenausbau.

Laut dem Vorsitzenden des Trägervereins, Joachim Richter, soll das Geld in die Ausstattung und Einrichtung des Anna-Forcke-Stifts fließen. „Bei kalkulierten Gesamtkosten in Höhe von rund 350000 Euro ist das ein toller Grundstock“, sagte Richter.

Weil die Krankenkassen nicht alle Leistungen in der Betreuung sterbenskranker Menschen übernehmen, ist die Stiftung künftig auch eine Hilfe für die ambulante Betreuung in der häuslichen Umgebung. Deshalb profitiert auch der Ambulante Hospizdienst „Aufgefangen“ zu gleichen Teilen von den Ausschüttungen.

Der Verein begleitet mit haupt- und geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern schwerkranke und sterbende Menschen, bietet den Angehörigen Unterstützung und steht Trauernden begleitend zur Seite. Laut Leiterin Beate Platte besuchen im Rahmen der Trauerbegleitung zurzeit allein 60 Kinder und Jugendliche regelmäßig das Lebenshaus an der Hinterkampstraße. Auch die Anfragen Erwachsener hätten deutlich zugenommen. Dafür sei der Verein auf Spenden angewiesen. „Deshalb freuen wir uns über diese Zuwendung durch die erste Ausschüttung“, sagte Platte. Das Geld soll für kreative Trauerarbeit verwendet werden. „Zum

Beispiel, damit Angehörige Gedenktafeln gestalten können“, sagte die Leiterin.

Jünemann gab das Kapital

Die neue Hospizstiftung trägt den Namen von Kerstin Jünemann, die im Herbst 2017 nach einer schweren Krankheit im Alter von 52 Jahren verstarb. Aus dem Nachlass der Barsinghäuserin stammt das Stiftungskapital. „Es war der Wunsch von Kerstin, die wichtige Hospizarbeit zu unterstützen“, sagte bei der Gründung Anne-Lis Jünemann, Mutter der Namensgeberin und Stifterin. Die Kuratoriumsvorsitzende Marklein verwies noch einmal auf den Leitsatz der Stiftung: „Dem Abschied Raum geben.“

Zustiftungen und Spenden mit dem Stichwort „Kerstin-Jünemann-Hospizstiftung“ sind möglich bei der Volksbank (IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00), bei der Sparkasse Hannover (IBAN: DE66 2505 0180 0020 0000 22) sowie bei der Stadtsparkasse Barsinghausen (IBAN: DE08 2515 1270 0000 1089 77).